

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909**

11.10.1909 (No. 278)



# Karlsruher Zeitung.

Montag, 11. Oktober

No 278

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.  
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1909

## Die Lage am Balkan. (Telegramme.)

**St. Petersburg, 10. Okt.** (Amtliche Meldung.) Die türkische Sondergesandtschaft hat Salta verlassen, um nach Konstantinopel zurückzukehren. Der türkische Minister des Äußern u. General Nazim Pascha haben sich durch den gnädigen Empfang, den sie beim Kaiser gefunden haben, von den Gefühlen der Freundschaft des Kaisers für den Sultan und von seinen aufrichtigen Wünschen für das Wohlergehen der Türkei überzeugen können. Im Laufe der Unterredungen zwischen Nisafat Pascha und Zwolski ist festgestellt worden, daß die beiden Reiche in gleicher Weise an der Aufrechterhaltung und Förderung der Beziehungen der Freundschaft, des Vertrauens und der guten Nachbarschaft interessiert sind. Das gilt nicht nur für ihre politischen Beziehungen, sondern auch für die bedeutenden wirtschaftlichen Interessen, die ihnen gemeinsam sind. Erreicht werden kann das nur auf der Grundlage, daß der Frieden aufrechterhalten wird und nur in diesem Sinne müssen sich die beiden Regierungen bemühen in der Zukunft wie in der Vergangenheit. So hat die courtoisvolle Mission Nisafat Paschas und Nazim Paschas den beiden Regierungen Gelegenheit geboten, noch einmal die Gefühle guten Willens zu bekräftigen, von denen sie gegenseitig erfüllt sind.

**Athen, 10. Okt.** Am 9. Oktober nachmittags hielt der Minister unter dem Vorsitz des Königs eine Sitzung ab, in der Gesandtschaften beraten wurden, die die Regierung der Kammer zugehen lassen wird. Der König hat seit langer Zeit nicht den Vorsitz im Ministerrat geführt. Die Lage gilt als gebessert. Man ist der Ansicht, daß die Kammer das Programm der Regierung unterstützen und billigen werde.

## Spanien und Marokko. (Telegramme.)

**Melilla, 10. Okt.** Die Säuglinge der Stämme von Nador kommen hierher mit der Erklärung, daß es ihre Absicht sei, sich ohne jede Bedingung zu ergeben.

**Melilla, 10. Okt.** In Nador hat sich ein Parlamentar als Überbringer eines Briefes der Führer der Kabylenstämme von Nador und Barraka an General Marina eingestellt. Vor den General Arago geführt, erklärte der Parlamentar, die Lage der Stämme sei infolge Mangels an Lebensmitteln und der schrecklichen Verluste in den letzten Kämpfen unbaltbar geworden. In dem Gesetze am 30. September hätten die Mauren sogar ihren eigenen Verwandten den Gnadenstoß geben müssen, da sie sie nicht mehr in Sicherheit bringen konnten. Es werden Maßnahmen zur Wiederaufnahme der Arbeiten auf der spanischen Grubenbahn von Alalpon nach Nador getroffen. 500 Arbeiter werden dort unter Gendarmeriebedeckung arbeiten.

**Paris, 10. Okt.** General d'Amade erklärte einem Redakteur des „Matin“: Es ist wahr, ich habe mich gegen die Disziplin vergangen, aber ich habe eine Entschuldigung. Ich dachte nur an das Interesse meines Landes. Ich dachte ja selbst der Sache des internationalen Friedens zu nützen. Ich dachte, daß ich da eine Pflicht zu erfüllen hätte und diese Pflicht erschien mir stärker als die Pflicht des Schweigens. Ich werde meinen Fehler ohne Murren büßen. Ich werde stillschweigen und in Ruhe die Stunde erwarten, wo ich Frankreich wieder dienen kann. Die meisten Blätter billigen rückhaltlos die Entscheidung der Regierung, die im Interesse der Disziplin unabwendbar gewesen sei, geben aber gleichzeitig der Erwartung Ausdruck, daß General d'Amade bald wieder in den aktiven Dienst zurückkehren werde.

## Von der Luftschiffahrt.

**Frankfurt, 10. Okt.** (Tel.) Der heutige Fliegetag war bei kühlem, trockenem Wetter und mäßigem Winde äußerst zahlreich besucht und überbot mit zwei mehr als einstündigen Dauerflügen von Blériot und de Caters alle vorangegangenen.

**Vork, 10. Okt.** Der Abiatiser Ingenieur Grabe hat heute nachmittags auf dem Flugfeld Mars am Bahnhof Vork den ersten größeren Flug wieder ausgeführt. Er flog 6 1/2 Stunden (ca. 13 km.) und war 12 Minuten 12 Sekunden in der Luft. Das ist die vierfache Entfernung des Langpreises. Da der Berliner Verein für Luftschiffahrt dem Wunsch Grades, den Langpreis in Vork bestreiten zu dürfen, nicht nachkommen will, sondern den Flugplatz in Johannestal vorgeschrieben hat, wird Grabe am nächsten Sonntag in Vork vor Unparteiischen den für den Langpreis vorgeschriebenen Weg fliegen und nach Johannestal wahrscheinlich erst dann gehen, wenn er den Weg dahin (ca. 50 km.) durch die Luft zu nehmen wagen kann.

## Grossherzogtum Baden. \* Karlsruhe, 11. Oktober.

**(Städtische Straßenbahn.)** In Übereinstimmung mit der Straßenbahnkommission hat der Stadtrat beschlossen, die vom städtischen Straßenbahnamt vorgeschlagene neue Diensterteilung für das Fahrpersonal der Straßenbahn mit Wirkung vom 1. November d. J. einzuführen. Darnach wird die jährliche Zahl der dienstfreien Tage für die Schaffner und Wagenführer etwas verringert, die mittlere tägliche Dienstzeit des einzelnen dagegen um etwa eine halbe Stunde eingeschränkt und dadurch die Nachruhe des Fahrpersonals verlängert. Gleichzeitig sollen zur Erleichterung der Stellvertretung bei Krankheit und Verurlaubung vier weitere Mann eingestellt werden.

**(Aus der Sitzung der Strafkammer III vom 6. Oktober.)** Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dürr. Vertreter der Großherzoglichen Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Baumgartner. In dem heute zunächst zum Aufruf gelangenden Falle war der 40 J. a. Schmied Andreas Wagners wegen Sittlichkeitsverbrechens angeklagt. Mit Rücksicht auf Gegenstand der Verhandlung wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Der Gerichtshof verurteilte Wagners zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. — Der 15 Jahre alte Zigarrenmacher Joseph Krämer aus Dambriiden hat am Sonntag den 25. Juli nach vorausgegangenem kurzen Streite den 16 Jahre alten Zigarrenarbeiter Herzog aus Neudorf erschossen. Das Gericht nahm nach dem Verhandlungsergebnisse nicht an, daß der Angeklagte in Notwehr gehandelt hat. Es erachtete ihn der Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode, verurteilt unter dem Strafmitteilungsgrunde des jugendlichen Alters, schuldig und verurteilte den Angeklagten zu 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 2 Monaten Untersuchungshaft. — Eine vielfach bestrafte Diebin erschien im letzten heutigen Falle in der Person der Kettenmacherin und Dienstmagd Rosa Haag, geschiedene Wittighofer aus Forzheim. Die Angeklagte erhielt wegen Diebstahls im Rückfall 6 Monate Gefängnis abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

**Waghart, 9. Okt.** Der hiesige Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins veranstaltete gestern unter Mitwirkung hiesiger Kräfte eine Villenconcedenfeier. Derselbe wurde eingeleitet durch einen Vortrag des Vereinsvorsitzenden, Prof. D. Heilig, über „Villencencon als Dichter und Sprachbildner“.

**Baden, 9. Okt.** Vorgehen und gestern Abend fand im hiesigen Theater ein Gastspiel der Madame Dollé mit ihrem Pariser Schauspielensemble statt. Am ersten Abend wurde Henry Bernsteins dreiatiges Pariser Sittensbild „La Rafale“ gegeben, welches viele spannende Momente bietet u. mit seiner tiefsten Handlung einen tiefen Eindruck hervorrief. Am gestrigen zweiten Gastspielabend gelangte dann Feydeaus Schwanz „Die Dame von Maxim“ zur Aufführung, welcher wie immer allgemeine Beifall auslieferte. Die Aufführungen dürften als vorzüglich bezeichnet werden.

**o. c. Staufeu, 10. Okt.** Die Großherzoglichen Herrschaften trafen von Badenweiler kommend zu Wagen um 2 Uhr hier ein und wurden am Marktplatz, wo Feuerwehrt und Militärvereine Aufstellung genommen hatten, von der Gemeindevertretung begrüßt. Der Bürgermeister hielt eine Ansprache, seine Tochter überreichte Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin einen Blumenstrauß. Der Gesangverein „Liedertanz“ trug ein Lied vor, worauf sich Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin nach der Industrieausstellung begab, während Seine Königliche Hoheit der Großherzog, der später ebenfalls die Ob- und Industrieausstellung besichtigte, die Vorstellung der Gemeindebeamten, Staatsbeamten und Bürgermeister des Bezirks entgegennahm. Gegen halb 6 Uhr wurde im Amtshause der Thee eingenommen. Staufeu ist prächtig geschmückt, eine große Menschenmenge füllt die Straßen. Das Wetter ist schön.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

**Weimar, 11. Okt.** Die Blätter melden die Verlobung des Großherzogs Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar mit der Prinzessin Feodora von Sachsen-Meiningen, die gestern auf Schloß Altenstein stattgefunden haben soll.

**Beriqueux, 10. Okt.** Ministerpräsident Briand hielt heute die angekündigte Rede, die mit großem Beifall aufgenommen wurde. Er erklärte, er wolle in der gegenwärtigen Periode der Ruhe die Republik hoch über die Parteien erheben. Der Ministerpräsident führte weiter aus, daß die unmittelbar notwendige Reform das Gesetz betreffend die Altersversicherung der Arbeiter und der Bauern sei. Die republikanische Partei soll sich von örtlichen Interessen frei machen, damit das Herz von ganz Frankreich in ihr schlage. Die Regierung werde die Macht nicht behalten, wenn sie nicht imstande sein werde, der republikanischen Partei ein neues Leben zu geben. Im weiteren Verlaufe seiner Rede kam Briand auf die soziale Frage zu sprechen. Er erklärte, er werde die Organisationen der Arbeiter fördern und für deren Anteil an dem Vorteile der Industrie wirken. Alle aufrichtigen Franzosen sollten sich um die Regierung scharen, um die Reformen durchzuführen. Die

Angriffe der extremen Parteien der Rechten und der Linken werden ihn nicht verwirren. Wenn aber der Versuch gemacht werden sollte, den Angriffen Lata folgen zu lassen, werde er da sein und ihnen den Weg verammeln. Der begeisterte Empfang der Truppen durch die Bevölkerung im Manöver sei die beste Antwort an diejenigen, die behaupten, im Falle des Vaterland angegriffen werde, würde es von manchen seiner Kinder im Stich gelassen. Die Armee ist allen Schwierigkeiten zum Trotz in der Lage, ihre Aufgabe zu erfüllen. Der Minister schloß: Das Land bewahrt seine Kraft, es will leben und gedeihen und sich gesichert wissen, daß sein Ruhm und Leben nicht angetastet wird. Wenn dies unglücklicherweise dennoch vorkommen sollte, werden alle Franzosen erscheinen, um ihr geliebtes Vaterland zu verteidigen. Die Rede des Ministers wurde mit lebhaftem Beifall und den Rufen „Es lebe Briand, es lebe die Republik“ aufgenommen.

**Kantes, 10. Okt.** Der Kongreß der radikal und sozialistisch-radikalen Partei nahm heute vormittag eine Resolution an, die den Wunsch ausdrückt, daß zwischen dem Kapital und der Arbeit eine Harmonie eintreten möge, die es dem Arbeiter gestatte, Kapitalbesitzer zu werden. Die Resolution fordert weiter das Parlament auf, das Gesetz betreffend die Alterspensionen der Arbeiter und jenes betreffend die Einkommensteuer zu beschließen, und schließt mit den Worten: Schließen wir einen Bund gegen die Vaterlandsfeinde und Skleralen! Sodann wurde der Kongreß geschlossen.

**Rom, 10. Okt.** Der Papst hat heute 200 Pilger aus Köln empfangen. Der Führer Marchand verlas eine Ergebenheitsadresse. In seiner Antwort äußert sich der Papst sehr befriedigt über diesen Beweis treuer Gesinnung und dankte gleichzeitig für die Segenswünsche zu seinem Jubiläum. Der Papst streifte sodann den Eucharistischen Kongreß in Köln, der ein neues Zeugnis ablegte von der siegreichen Kraft des katholischen Glaubens. Zum Schluß ermahnte der Papst die Pilger, die Lehren der Kirche treu zu befolgen und erteilte seinen Segen. Der Bischof von Straßburg und mehrere Prälaten wohnten dem Empfang bei.

## Verschiedenes.

**Berlin, 11. Okt.** (Tel.) Der Handlungsgehilfe Franz Diek, der schon seit längerer Zeit lungenkrank war, verübte in seiner Wohnung Selbstmord. Er trank Salzsäure, durchschnitt sich die Pulsadern und erhängte sich am Bettpfosten.

**Bromberg, 11. Okt.** (Tel.) Die Strafkammer verurteilte den 30jährigen Lehrer Wilhelm Fritsch aus Janowitz wegen Sittlichkeitsverbrechens an Schulkinder in 15 Fällen zu 3 Jahren 3 Monaten Gefängnis.

**Breslau, 11. Okt.** (Tel.) Zwischen Sambowitz und Rattern überfuhr der Breslauer Schnellzug einen Wagen, in dem fünf Kinder des Gutsbesizers Penzly saßen. Ein 17jähriges Mädchen wurde getötet, zwei Kinder lebensgefährlich verletzt. Die anderen kamen mit leichteren Verletzungen davon. Der Schrankenwärter hatte die Barriere nicht geschlossen.

**Paris, 10. Okt.** (Tel.) Im Bergwerk von Champagnac (Dep. Cantal) wurden durch schlagende Wetter zwei Vergleute getötet und mehrere verwundet.

**Mailand, 11. Okt.** (Tel.) In Concrezzo bei Monza sind zwölf Personen nach dem Genuß giftiger Pilze gestorben.

**Barcelona, 10. Okt.** (Tel.) Prozeß Ferrer. Nach Beendigung des Zeugenverhörs beantragte gestern der Staatsanwalt gegen Ferrer die Todesstrafe, dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Einziehung des Vermögens des Angeklagten zur Schadloshaltung von Opfern der Revolution. Der Verteidiger Ferrers führte dagegen aus, man könne diesen nicht wegen derselben Handlungen verurteilen, von denen er in einem anderen Prozeß schon freigesprochen worden sei. Schließlich erklärte Ferrer selbst auf die Frage des Präsidenten, man möge ihn wegen der letzten Ereignisse richten, ohne jedoch seine frühere Tätigkeit als Politiker hinzuzuziehen. Er habe sich jetzt nur mehr mit Unterricht und Verbreitung allgemeiner Bildung befaßt.

**Schweden, 11. Okt.** (Tel.) Der schwedische Dampfer „Alma“ kollidierte gestern mit der deutschen Galnate „Olga“ aus Anklam, die mit einer Granitladung nach Stettin bestimmt war. Die „Olga“ wurde mitten durchgeschnitten und sank sofort. Die „Alma“ wurde nur leicht beschädigt. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

**Warschau, 10. Okt.** (Tel.) Als der Gehilfe des Generalgouverneurs, Itgow, in einem Automobil eine Ausfahrt machte, explodierte der Benzinbehälter. Itgow wurde leicht, sein Begleiter erheblicher verletzt. Außerdem wurden ein Passant getötet und sechs verwundet. Das Automobil ist verbrannt.

## Großherzogliches Hoftheater.

Montag, 11. Okt. Abt. B. 8. Ab. Vorst. „Orpheus und Eurydike“, Oper in 3 Akten von Gluck. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.



# Glück zu!

Der I., IV. und V. Hauptgewinn, sowie 5 weitere Kalbinnen und kleinere Treffer kamen in der Meersburger Lotterie, 1 Pferdegewinn und viele andere fielen aus der Frankfurter Lotterie an meine werthe Kundenschaft und werden sämtlich bar ausbezahlt. Empfehlung als nächste beste **Darmstädter, Invaliden, Straßburger u. Badener à M. 1.—, Mündener à 2 M., Wormser à M. 3.—**, bei mehr mit Rabatt. C.452

**Carl Götz,**  
Scheffstr. 11/15. Karlsruhe.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
Effentliche Zustellung einer Klage. C.427.2.1. Nr. 21352. Konstanz. Die Ratsschreiber Ludwig Paul Valentin Dwart, Ehefrau, Luise geb. Dorr, früher in Billingen, jetzt zu Bruchsal, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Haufer in Konstanz, klagt gegen ihren Ehemann, früher in Billingen, jetzt an unbekanntem Ort, auf Grund der §§ 1565, 1568 BGB., mit dem Antrage auf Scheidung der zwischen den Streittheilen am 14. April 1904 in Bruchsal geschlossenen Ehe wegen Verschuldens des Beklag-

ten. Der Beklagte habe die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Das Urteil soll für vorläufig vollstreckbar erklärt werden.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Konstanz auf

Freitag den 3. Dezember 1909, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 5. Oktober 1909.  
Ege,  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

**Effentliche Zustellung.**  
C.376.2. Weinheim. Das uneheliche Kind der ledigen Barbara Krug in Buchen, namens Anna Barbara Krug daselbst, vertreten durch den Vormund Jos. Krug, Tagelöhner in Buchen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Pfälzer in Weinheim, klagt gegen den Schweißer Friedrich Grafenbacher, früher in Strahlenheim, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, auf Erfüllung der in §§ 1703 ff. BGB. begründeten Verpflichtun-

gen, bezgl. hierzu § 1717 BGB. mit dem Antrage, den Beklagten unter Verfallung in die Kosten zu verurteilen, der Klägerin eine in vierjährlichen Raten vorauszahlbare Rente von monatlich 25 M. und zwar vom 28. Juli 1909 ab bis zum vollendeten 16. Lebensjahre zu gewähren.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Amtsgericht Weinheim auf

Samstag den 4. Dezember 1909, vormittags 9 Uhr.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Weinheim, den 5. Oktober 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Eichenhauer.

**Effentliche Klagezustellung.**  
C.316.2. Nr. 14053. Wolfach. Schuhmacher Richard Janger Ehefrau Marie geb. Herrmann in Wolfach, vertreten durch Rechtskonsulent Ludwig Kapp in Wolfach, klagt gegen Magdalena Lehmann, zuletzt wohnhaft in Kinsigtal, zurzeit an unbekanntem Ort, und Genossen wegen Forderung einer Hypothek und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht Wolfach auf

Donnerstag den 30. Dezember 1909, nachmittags 3 Uhr, mit dem Antrage auf kostenfällige Beurteilung der Beklagten, in der Forderung der auf den Eigenschaften der Klägerin, Gemartung Wolfach, eingetragenen Sicherungshypothek für eine Forderung aus Kaufschilling im Betrage von 3000 M. nebst Zinsen, Grundbuch von Wolfach, Band 11, Heft 6 in der III. Abteilung unter Nr. 1, Lq.-Nr. 84 und 420 einzuwilligen und das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Klageauszug bekannt gemacht.  
Wolfach, den 27. September 1909.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Reich,  
Großh. Amtsgerichtsschreiber.

**Bergebung von Erdarbeiten in Heidelberg.**  
Die Rodungs-, Erd-, Planierungs- und Böschungsarbeiten des Ausschusses des mittleren Teils des Personenbahnhofs und der Auffüllung eines Teils des Güter- bezw. Rangierbahnhofs hier sollen ungeteilt an eine leistungsfähige Unternehmung nach den Bestimmungen der

Verordnung vom 8. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.

Die Arbeiten umfassen im wesentlichen:  
Rodung und Abräumung der Bauflächen 280 500 qm,  
Erd- u. Felsbewegung 297 500 cbm  
Abheben von Humus 20 400 cbm,  
Böschungsplanie und Befestigung 6720 qm,  
Feldwegbefestigung 2000 qm.  
Die Bedingungenunterlagen liegen auf unserem Dienstzimmer, Kleinschmidstraße Nr. 44, zur Einsichtnahme auf und werden nicht abgegeben.  
Der Angebotsvordruck wird nur an persönlich hier erscheinende Bewerber nach Einsichtnahme der Bedingungenunterlagen unentgeltlich abgegeben.  
Angebote sind unter Benutzung des Vordrucks mit der Aufschrift „Erdarbeiten für Bauhos III“ versehen, längstens bis Mittwoch den 3. November 1909, vormittags 10 Uhr, anher einzureichen, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung der Angebote stattfindet.  
Die Zuschlagsfrist beträgt zwei Wochen.  
Heidelberg, den 6. Oktober 1909.  
Großh. Bauinspektion III.

## Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

**Achern.** C.391  
Zum diesseitigen Handelsregister — Abt. A — wurde eingetragen:  
Zu D.-Z. 234 — Firma H. Maister, H. Weidmann's Nachfolger in Oberachern —: Der Bohnstich des Inhabers ist nach Achern verlegt. Dem Fabrikanten Otto Küberling in Achern ist Procura erteilt.  
Zu D.-Z. 236 — Firma Granitwerke Seebach, J. Müller & C. Thiele in Seebach —: Der Ort der Niederlassung ist nach Ottenhöfen verlegt.  
Unter D.-Z. 255: Die Firma Friedrich Köhler vorm. J. Goldstein in Achern und als Inhaber Kaufmann Friedrich Köhler in Achern.  
Achern, den 6. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Baden.** C.369  
Zum Handelsregister Abteilung A Band II D.-Z. 399 wurde heute eingetragen: die Firma Wilhelm Leydel, Baden-Baden, Inhaber ist Fabrikant Wilhelm Leydel in Baden-Baden.  
Baden, den 1. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Engen.** C.392  
Nr. 10213. Zum Handelsregister A, Band I wurde unter D.-Z. 33 „Firma J. Stübke in Engen“ eingetragen: Die Firma ist erloschen.  
Engen, den 6. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** C.433  
In das Handelsregister B, Band I, D.-Z. 90, wurde eingetragen:  
Deutsche Detektiv-Union, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S., Zweigniederlassung in Freiburg i. B.  
Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Ausführung von Detektiv- und Auskunftsarbeiten, Errichtung bezw. Vereinerung deutscher Detektivbureaus zwecks gemeinsamer Bekämpfung und gegenseitiger Unterstützung bei Durchführung erhaltener Aufträge, sowie Förderung der Standesinteressen.  
Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark.  
Geschäftsführer ist Detektiv-Direktor Otto Harnisch in Halle a. S.  
Der Gesellschaftsvertrag dieser Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 25. August 1909 festgestellt.  
Freiburg, den 2. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** C.434  
In das Handelsregister B, Band I, D.-Z. 78, wurde eingetragen:  
Gebrüder Menzler, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Freiburg betreffend.  
Spezial-Experte Anton Burkhardt ist zufolge Ablebens als Geschäftsführer ausgeschieden.  
Freiburg, den 2. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** C.435  
In das Handelsregister B, Band I, D.-Z. 71, wurde eingetragen:  
Deutsche Steinholz-Werke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt a. M. betreffend.  
Die Zweigniederlassung in Freiburg i. B. ist aufgehoben.  
Freiburg, den 6. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** C.436  
In das Handelsregister A wurde eingetragen:  
Vand V, D.-Z. 32: Firma Mathilde Marquier, Freiburg.  
Inhaberin ist Adolf Marquier Ehefrau, Mathilde geb. Roth, Freiburg.  
Geschäftszweig: Tee-Spezialgeschäft.  
Vand V, D.-Z. 33: Firma Peter Kruff, Freiburg.  
Inhaber ist Peter Heuft, Badolensamer, Freiburg. (Geschäftsz-

weig: Freisgauer Badolensamer-Geschäft.)  
Vand IV, D.-Z. 398: Firma Verkaufsbureau des Lignit-Flammlofen Bergwerkes „Alexandria“, Krosstauer und Marquier, Freiburg, ist erloschen.  
Vand V, D.-Z. 34: Firma Institut Alie, Note Adler, Heinrich Klatt, Freiburg.  
Inhaber ist Heinrich Klatt, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftszweig: Eilboten-Institut.)  
Vand V, D.-Z. 35: Firma Gebrüder Schillberg zu Dülten, Zweigniederlassung in Freiburg i. B.  
Inhaber ist Karl August Nübel, Kaufmann in Bonn. (Geschäftszweig: Zigarrengeschäft.)  
Vand IV, D.-Z. 288: Firma Julie Servatius, Freiburg, ist erloschen.  
Freiburg, den 7. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** C.320  
Zum Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
Vand I, D.-Z. 306: zur Firma „August Mappes“ in Heidelberg: Die Gesellschaft ist aufgelöst und August Mappes in Heidelberg nunmehr alleiniger Inhaber der Firma.  
Vand II, D.-Z. 182: zur Firma „M. Kochenburger“ in Heidelberg: Die Gesellschaft ist aufgelöst und Kaufmann Ludwig Kochenburger in Heidelberg nunmehr alleiniger Inhaber der Firma.  
Vand II, D.-Z. 216: In die offene Handelsgesellschaft „H. André“ in Heddesbach ist Philipp Theodor Andre, Fabrikant daselbst, als Gesellschafter eingetragen.  
Zu Abt. B Band I, D.-Z. 79: Firma: „Deutsche Detektiv-Union, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Halle a. S. als Hauptzweig mit Zweigniederlassung in Heidelberg. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Ausführung von Detektiv- und Auskunftsarbeiten, Errichtung bezw. Vereinerung deutscher Detektivbureaus zwecks gemeinsamer Bekämpfung und gegenseitiger Unterstützung bei Durchführung erhaltener Aufträge, sowie Förderung der Standesinteressen. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark. Zum Geschäftsführer ist bestellt: Detektiv-Direktor Otto Harnisch in Halle a. S. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. August 1909 festgestellt.  
Heidelberg, den 2. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht II.

**Heidelberg.** C.443  
Zum Handelsregister Abt. A Bd. III wurde eingetragen:  
D.-Z. 252: zur Firma „Johes Selig“ in Heidelberg: Die Procura des Kaufmanns Eugen Köppling dahier ist erloschen.  
D.-Z. 265: Firma „Ernst Jarke“ in Heidelberg mit Zweigniederlassung in Bremen, Inhaber Martin Wenke, Kaufmann in Heidelberg. Dem Kaufmann Carl August Dohnhold in Bremen ist Procura erteilt.  
D.-Z. 266: Firma Spohnholz & Co. in Heidelberg mit Zweigniederlassung in Bremen und als Inhaber Martin Wenke, Kaufmann in Heidelberg. Dem Kaufmann Carl August Dohnhold in Bremen ist Procura erteilt.  
D.-Z. 267: Firma Albert Gobenzi in Ruhlach und als Inhaber Chemiker Albert Gobenzi in Ruhlach. Angegebener Geschäftszweig: Kolonialwaren- u. Drogeriegeschäft und chemisches Laboratorium.  
Heidelberg, den 7. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht II.

**Karlsruhe.** C.351  
In das Handelsregister A ist eingetragen:  
Zu Band I, D.-Z. 32 zur Firma Kirner & Cie., Lenzkirch, mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe unter der Firma Billinger Kirner & Cie.  
Adolf Billinger, Mannheim, und Ernst Fischer, Karlsruhe, sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. An dessen Stelle ist nunmehr zur Vertretung der Hauptniederlassung der Gesellschafter Robert Billinger in Rastatt allein befugt. Kaufmann Bruno Fischer, Karlsruhe, ist als weiterer persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten und zur selbständigen Vertretung der Zweigniederlassung in Karlsruhe ebenso wie der Gesellschafter Bruno Dotter in Karlsruhe berechtigt.  
Vand II, D.-Z. 331 zur Firma J. Schaber, Karlsruhe: Die Firma ist erloschen.  
Vand III, D.-Z. 367 zur Firma Alfred Gittinger, Karlsruhe: Offene Handelsgesellschaft Hugo Gittinger, Kaufmann, Karlsruhe, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1909 begonnen.  
Karlsruhe, den 5. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht VI.

**Karlsruhe.** C.352  
In das Handelsregister B Band II, D.-Z. 75 ist eingetragen: Firma und Sitz: Deutsche Detektiv-Union, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle a. S. mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme und Ausführung von Detektiv- und Auskunftsarbeiten, Errichtung beziehungsweise Vereinerung deutscher Detektivbureaus zwecks gemeinsamer Bekämpfung und gegenseitiger Unterstützung bei Durchführung erhaltener Aufträge sowie Förderung der Standesinteressen. Stammkapital 20 000 M. Geschäftsführer: Detektiv-Direktor Otto Harnisch, Halle a. S. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. August 1909 festgestellt.  
Karlsruhe, den 4. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht VI.

**Karlsruhe.** C.353  
In das Handelsregister B Band II, D.-Z. 45 ist zur Firma: Zigarettenfabrik Bod & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt-Karlsruhe in Karlsruhe eingetragen: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Wilhelm Preis ist beendet, an dessen Stelle Karl Köhler, Buchhalter, Karlsruhe, als Geschäftsführer bestellt.  
Karlsruhe, den 5. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht VI.

**Konstanz.** C.393  
Zum Handelsregister wurde eingetragen: Band I S. 176, Firma E. Reichart in Konstanz: Die Firma ist erloschen.  
Vand II D.-Z. 37, Firma Hamburger und Bremer Cigarrenlager August Schlegel in Konstanz: Inhaberin ist Frau Josephine Schädle Witwe geb. Schilling in Konstanz.  
Konstanz, den 4. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Lörrach.** C.394  
In das hiesige Handelsregister Abt. A Band II wurde zu D.-Z. 121 eingetragen:  
Siegfried Guggenheim, Lörrach. Inhaber: Siegfried Guggenheim, Kaufmann in Lörrach.  
Lörrach, den 6. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Lörrach.** C.437  
In das hiesige Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
Das unter der Firma Schöpflin-Läger in Kändern bestehende Geschäft (Handelsregister Abt. A Band I, D.-Z. 42) ist auf den Kaufmann

Hugo Schöpflin in Kändern übergegangen. Die Firma lautet jetzt Hugo Schöpflin. Die neue Firma ist heute im Handelsregister Abt. A Band II unter D.-Z. 122 eingetragen worden.  
Lörrach, den 6. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** C.363  
Zum Handelsregister B Band I, D.-Z. 29, Firma: „Rheinische Hypothekbank“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Nach dem Verschlusse der Generalversammlung vom 14. November 1908 soll das Grundkapital um 5 400 000 Mark erhöht werden. Das Grundkapital ist um 1 700 000 Mark erhöht und beträgt jetzt 22 050 000 Mark. Die Aktien sind o. B. 110 Proz. ausgegeben worden.  
Mannheim, den 14. September 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** C.364  
Zum Handelsregister B Band VI, D.-Z. 13, Firma „Süddeutsche Kraftfutter-Fabrik nach Patent Speyerer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Dr. Carl Siegfried Fuchs, Mannheim, und Ignaz Aron, Mannheim, sind zu weiteren Geschäftsführern bestellt. Die Procura des Dr. Carl Siegfried Fuchs ist erloschen.  
Mannheim, den 29. September 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** C.365  
Zum Handelsregister B Band V, D.-Z. 36, Firma „Internationale Transport-Gesellschaft A.-G., Filiale Mannheim“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Wilhelm Keitronel und Maxime Krahn sind aus dem Vorstände (Verwaltungsrat) ausgeschieden.  
Dr. August Schenker-Angerer, Emil Karpelès, Felix Stranß und Adelbert Kurz, alle in Wien, sind zu Vorstandsmitgliedern (Verwaltungsräte) mit dem statutenmäßigen Firmenrecht bestellt.  
Mannheim, den 30. September 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mehrfach.** C.366  
Zu D.-Z. 94 des Handelsregisters Abt. A — Firma Eduard Hensler in Unterbichlingen — wurde eingetragen:  
Firmeninhaber: Adolf u. Theodor Hensler, Farenhändler in Unterbichlingen.  
Der jetzige Firmeninhaber Eduard Hensler ist gestorben, das Geschäft ist auf dessen Söhne, Adolf und Theodor Hensler, Farenhändler in Unterbichlingen, übergegangen, welche daselbst unter der bisherigen Firma mit dem Zusatz „Söhne“, somit unter der Firma Eduard Hensler Söhne, mit Zustimmung der Miterbin Eduard Hensler Witwe, weiterführen.  
Mehrfach, den 25. September 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Neustadt.** C.444  
Zu D.-Z. 40 des diesseitigen Handelsregisters A wurde eingetragen:  
Die Firma Heinrich Gobel junior in Röffingen ist geändert in: Anton Schirmer & Gobel's Nachfolger.  
Inhaber ist nunmehr: Kaufmann Anton Schirmer in Röffingen.  
Neustadt, den 2. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Oberkirch.** C.454  
Nr. 11521. Zum Handelsregister Abt. A, D.-Z. 70 Firma J. G. Müller zum Pflug in Löcherberg wurde eingetragen:  
Der bisherige Inhaber der Firma Wirt Ludwig Schmider in Löcherberg ist gestorben.  
Inhaberin der Firma ist jetzt Lud-

wig Schmider, Witwe Marie geb. Späth in Löcherberg-Bach.  
Oberkirch, den 1. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Offenburg.** C.367  
Nr. B.6745. Im hiesigen Handelsregister A I Nr. 35 wurde heute zur Firma Theodor Wörter in Offenburg eingetragen:  
Das Geschäft ist zur Fortsetzung unter unbenänderter Firma auf den Kaufmann Albert Mühl in Offenburg übergegangen.  
Offenburg, den 5. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Offenburg.** C.395  
Nr. B.6678. Im hiesigen Handelsregister A I Nr. 158 wurde heute zur Firma Gebrüder Stein in Offenburg eingetragen:  
Dem Buchhalter Friedrich Baumgärtner in Offenburg ist Procura erteilt.  
Offenburg, den 3. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Schopfheim.** C.388  
Nr. 10435. Zum Handelsregister Abt. A Band I, D.-Z. 61: Firma G. Lena Br., Schopfheim, wurde eingetragen:  
Die offene Handelsgesellschaft wurde am 27. September 1909 aufgelöst. Die Firma wird von dem alleinigen Inhaber Johann Georg Lenz als Einzelfirma fortgeführt.  
Schopfheim, den 1. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Schwetzingen.** C.455  
In das Handelsregister A Bd. II, D.-Z. 42 — Firma Babette Wehling, Schwetzingen — wurde eingetragen:  
Die Firma ist geändert in Ernst Wehling, Schwetzingen. Inhaber ist Ernst Wehling, Kaufmann in Schwetzingen.  
Schwetzingen, den 6. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Villingen.** C.445  
Zu D.-Z. 19 des Handelsregisters der Abt. A — Firma G. Werner in Villingen — wurde eingetragen:  
Die Procura des Kaufmanns Otto Schwahn hier ist erloschen.  
Villingen, den 30. Septbr. 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Waldbühl.** C.446  
In das Handelsregister A D.-Z. 210 „Firma Sigmund Siegbert in Waldbühl“ wurde eingetragen:  
Dem Kaufmann Verthold Siegbert in Waldbühl ist Einzelprocura erteilt.  
Waldbühl, den 7. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht I.

**Freiburg.** C.432  
In das Vereinsregister Band II, D.-Z. 28 wurde eingetragen:  
Genossenschaftsverband des Badischen Bauernvereins mit Sitz in Freiburg i. Br.  
Freiburg, den 6. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Konstanz.** C.409  
Zum Vereinsregister wurde unter D.-Z. 13 der Turnverein Allensbach in Allensbach eingetragen.  
Konstanz, den 4. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.

**Eintracht.** C.431  
In das hiesige Vereinsregister Bd. I wurde heute eingetragen:  
1. unter Nr. 11 der Verein „Evangelischer Hilfsverein Eichtersheim“ mit dem Sitz in Eichtersheim.  
2. unter Nr. 12 der Verein „Mennoniten-Gemeinschaft, christlicher Verein mit evangelischem Bekenntnis“ mit dem Sitz in Löhren.  
Eintracht, den 7. Oktober 1909.  
Großh. Amtsgericht.